

# Planzeichenerklärung:

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches [ursprüngl. Plan]
	Grenze der 3. Änderung
	Straßenbegrenzungslinie
	Straßenverkehrsfläche
	Nicht überbaubare Grundstücksfläche
	Überbaubare Grundstücksfläche
	Baugrenze
WR	Reines Wohngebiet
II	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
0,4	Grundflächenzahl
0,7	Geschoßflächenzahl
0	Offene Bauweise
	Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
WR II	Anordnung von Planzeichen
0,4 0,7	
	Sichtdreieck

## Textliche Festsetzungen:

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

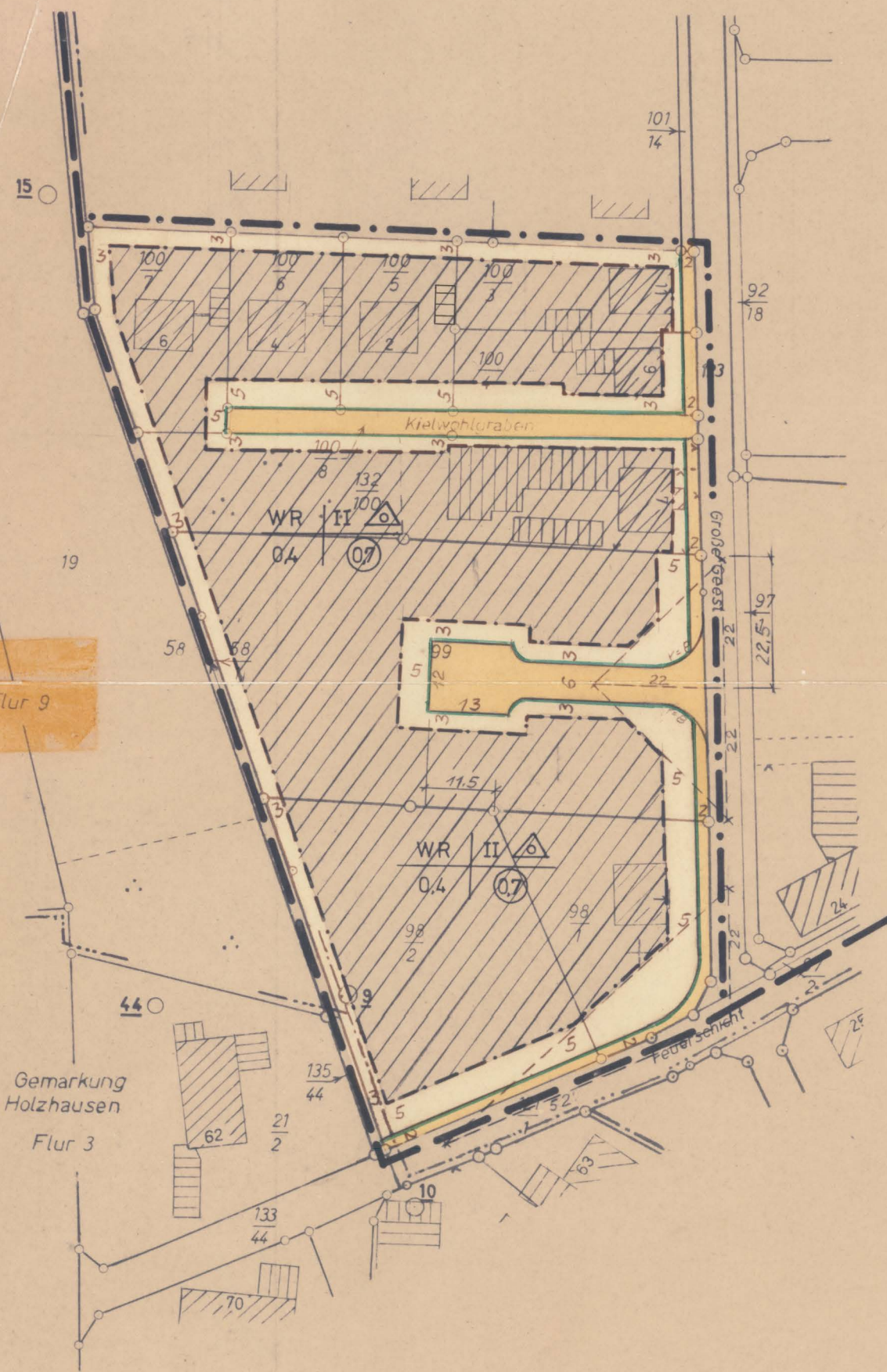
## Nachrichtliche Hinweise:

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen in etwa als ein Vieleckzug örtlich abgesteckt werden.

Die für den Bebauungsplan Nr.12 erlassene Ortssatzung für Baugestaltung gilt auch für den Bereich der 3. Änderung.

## Verfahrensvermerke auf dem Bebauungsplan

(Amtsblatt der Regierung Hannover 1970 S. 23)



Landkreis Nienburg - Weser  
Flecken

# STOLZENAU

Bebauungsplan Nr.12

„Feuerschichtstraße II“

(3. Änderung)

in der Flur 4

Maßstab 1:1000

Betr.: Verlegung einer Planstraße -  
Erweiterung der überbaubaren Flächen

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1. Nov. 1972).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.

Nienburg(Weser), den 2. Nov. 1972 Katasteramt



Der Rat des Flecken STOLZENAU hat in seiner Sitzung am 22.3.1972 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. März 1972 ortsüblich durch öffentlichen Aushang bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 17. April bis 17. Mai 1972 öffentlich ausgelegen.

STOLZENAU, den 18. Oktober 1972

Der Bürgermeister

H. Hens



Der Gemeindedirektor

K. Hens

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom LANDKREIS NIENBURG/WESER NIENBURG/WESER, den 20. 7. 1971

DER OBERKREISDIREKTOR  
HOCHBAU ABTEILUNG  
IM AUFTRAGE

C. Hens

Der Rat des Flecken STOLZENAU hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 5. Oktober 1972 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

STOLZENAU, den 18. Oktober 1972

Der Bürgermeister

H. Hens



Der Gemeindedirektor

K. Hens

Der vom Rat des Flecken STOLZENAU in der Sitzung vom 5. 10. 72 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 1446/72 vom heutigen Tage genehmigt.

HANNOVER, den 4. 12. 72



Der Regierungspräsident  
in Hannover  
Im Auftrage:

H. Hens

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 31. 1. 73 durch Veröffentlichung im Amtsblatt f. d. Reg. Bez. HANNOVER bekanntgemacht worden.

Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Gemeindeverwaltung ab 18. 3. 73 öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden

STOLZENAU, den 6. 2. 1973



Der Gemeindedirektor

K. Hens